

Die Bezirksbürgermeisterin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 03.11.2008

Niederschrift

über die **37. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 28.08.2008, 16:00 Uhr bis 19:25 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 19:15 Uhr
Herr Wolfgang Hick	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Herr Heribert Resch	CDU	
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU	
Herr Jens Wagner	CDU	
Herr Rolf Becker	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Frau Katja Niewiesch	SPD	
Frau Christiane Specht-Schäfer	SPD	
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Frau Angelika Burauen	Grüne	
Herr Jan Körber	Grüne	
Herr Roland Schüler	Grüne	ab 16:25 Uhr
Frau Ulla Theisling	Grüne	
Frau Katja Hoyer	FDP	bis 19:15 Uhr
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln	

Entschuldigt fehlt:

Herr Horst-Jürgen Knauf FDP

Seniorenvertreter/in

Frau Irmgard Otto bis 19:15 Uhr

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertr. Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
Herr Becker (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln)
Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Herr Rummel (Leiter der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln)
Herr Steffens (Schulverwaltungsamt)

außerdem

Herr Nentwig (Polizei)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, das folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.3 Baumaßnahmen im Bereich der Jungbluthbrücke – Jungbluthgasse in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 19.05.2008, TOP 7.2.2)
3572/2008

Neue Anfragen

- 7.2.5 Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)

AN/1674/2008

7.2.6 Sachstand „Bahngelände Rhöndorfer Straße“ in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1676/2008

7.2.7 Künftiger Geschäftsbetrieb des Rhein-Centers in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1677/2008

Verwaltungsvorlagen

9.1.7 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Zahlung des Jahresbeitrages für 2008 an den Städte-Partnerschafts-Club e. V.
3640/2008

Mitteilungen

11.1.1 Beschlussprotokoll über die 14. Sitzung des „Beirates zur Begleitung der
Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld“ am 19.08.2008
3692/2008

11.3.8 Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und im modernen Europa
3600/2008

Der vorliegende Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zu Tagesordnungspunkt

5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für einen Bereich
der Straße „Am Lindenweg“

wird von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen stattdessen als Tischvorlagen ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion (Anlage 1) und ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 2) vor.

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

7.2.3 Fußgängerschutz im Einmündungsbereich Scheidtweilerstraße/Maarweg
in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1608/2008

Stellungnahme der Verwaltung
3674/2008

8.1.5 Toilettenanlage auf dem neuen Friedhof in Köln-Weiden, Albert-Kindle-Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)

AN/1616/2008

Stellungnahme der Verwaltung
3674/2008

Diese Stellungnahme bezieht sich auch auf den Antrag der SPD-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 8.1.7.

9.2.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.08.2008
- Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung

9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 64424/02
Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz
3015/2008

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.08.2008

Nach interfraktioneller Absprache sollen die Tagesordnungspunkte

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule
Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
1971/2008

9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung
Von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008

und

9.2.6 Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH
3481/2008

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.09.2008 zurückgestellt werden.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Frau Niewiesch
Herr Resch
Frau Theisling

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

- 5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für einen Bereich der Straße "Am Lindenweg" (Az.: 02-1600-42/08)
2855/2008

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion (Anlage 1)
AN/2002/2008

Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 2)
AN/2003/2008

- 5.2 Eingabe zu den Straßenbäumen im Grenzbereich Ehrenfeld/Lindenthal (Az.: 02-1600-44/08)
2858/2008

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrschaos in der Schillerstraße in Köln-Weiden an Markttagen
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2008, TOP 7.2.1)

1902/2008

- 7.1.2 Leerstand des Gedelfi-Bürogebäudes in Köln-Junkersdorf
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln aus der Sitzung vom 03.12.2007,
TOP 7.2.1)
3114/2008
- 7.1.3 Baumaßnahmen im Bereich der Jungbluthbrücke - Jungbluthgasse in
Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 19.05.2008, TOP 7.2.2)
3572/2008

7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1. Umbenennung der Waldstraße in Köln-Junkersdorf in Bert-Fenger-
Straße
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1593/2008
- 7.2.2. Unterbringung von Asylbewerbern in Weiden
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/1422/2008
- 7.2.3. Fußgängerschutz im Einmündungsbereich Scheidtweilerstraße/Maarweg
in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1608/2008

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
3647/2008

- 7.2.4. Bebauung des Grundstückes Stadtwaldgürtel 72-74 in Köln-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1615/2008
- 7.2.5. Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1674/2008
- 7.2.6. Sachstand "Bahngelände Rhöndorfer Straße" in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1676/2008

- 7.2.7. Künftiger Geschäftsbetrieb des Rhein-Centers in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1677/2008

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1. Aufstellen von Fahrradständern an der KVB-Haltestelle "Stüttgenhof"
(Linie 7)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1599/2008
- 8.1.2. Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1610/2008
- 8.1.3. Optimierung des Kreuzungsbereiches Adrian-Meller-Straße/Alte Straße
in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1611/2008
- 8.1.4. Optimierung des Kreuzungsbereiches Aachener Straße/Hültzstraße/Stadtwaldgürtel
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1612/2008
- 8.1.5. Toilettenanlage auf dem neuen Friedhof in Köln-Weiden, Albert-Kindle-
Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1616/2008

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
3673/2008

- 8.1.6. Aufhebung des Parkverbotes vor dem Haus Voigtelstraße 31 in Köln-
Braunfeld
(Antrag der SPD-Fraktion)

AN/1617/2008

- 8.1.7. Toilettenanlage auf dem Friedhof in Köln-Weiden, Albert-Kindle-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1618/2008

8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1. Aufstellen von Wartehäuschen an den Haltestellen "Kronstädter Straße/Bistritzer Straße" und "Bistritzer Straße"
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1601/2008

- 8.2.2. Kooperatives Planungsverfahren "Landschaftspark Belvedere"
hier: Gelände der ehemaligen städt. Baumschule in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1613/2008

- 8.2.3. Beleuchtung des Gehweges zwischen dem Rautenstrauchkanal und dem Stadtwaldgürtel
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1614/2008

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
1971/2008

- vertagter TOP 9.1.1 vom 16.06.2008 -

- 9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008

- vertagter TOP 9.1.2 vom 16.06.2008 -

- 9.1.3 Sportlerehrung 2008 im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 16.07.2008
3078/2008
- 9.1.4 Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.07.2008
2949/2008
- 9.1.5 Verkehrsberuhigung Frechener Weg und Nebenstraßen
1000/2008
- 9.1.6 Errichtung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) am Standort Dürener Straße / Emmy-Noether-Straße in Köln-Junkersdorf
3448/2008
- 9.1.7 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Zahlung des Jahresbeitrages für 2008 an den Städte-Partnerschafts-Club e.V.
3640/2008
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007
Zusätzlich: - Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.08.2008
- Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung
- 9.2.2 7. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/ Klettenberg, Weiden, Nippes, Chorweiler, Porz- City, Porz- Eil, Porz- Lind/Wahn/ Wahnheide/ Urbach, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus und Mülheim
2914/2008
- 9.2.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3030/2008/2
- 9.2.4 Sanierung Grünanlage Lindenthaler Kanal; 2. BA - Platz vor Christi Auferstehung

3065/2008

- 9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 64424/02
Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz
3015/2008

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.08.2008

- 9.2.6 Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH
3481/2008

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Beschlussprotokoll über die 14. Sitzung des "Beirates zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/ Ehrenfeld" am 19.08.2008
3692/2008

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

- 11.2.1 Umzäunung des Schulzentrums Weiden
(Beschluss vom 06.11.2006, TOP 8.1.6, und Beschluss vom 10.03.2008, TOP 8.2.4)
(mündlicher Sachstandsbericht)

- vertagter TOP 11.2.2 vom 16.06.2008 -

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Großprojekte der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln im Stadtbezirk Lindenthal
(mündlicher Vortrag)

- 11.3.2 Unfallgeschehen 2007 im Stadtbezirk Lindenthal

2684/2008

11.3.3 Verfahren zur Ganztagsinitiative SI des Landes NRW
2842/2008

11.3.4 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Landeserlasse
- ergänzende Mitteilung zu TOP 11.3.3 -
3381/2008

11.3.5 Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Dansweilerweg in Köln-Müngersdorf
3194/2008

11.3.6 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007
3136/2008

11.3.7 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
3405/2008

11.3.8 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
3600/2008

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Gymnasium Leybergstraße 1, Köln-Sülz
2746/2008

14.1.2 Gymnasium Nikolausstraße 53-55, Köln-Sülz
2819/2008

14.1.3 Grundschule Freiligrathstraße 60, Köln-Lindenthal
3408/2008

14.1.4 Grundschule Freiligrathstraße 60, Köln-Lindenthal
3426/2008

14.1.5 Grundschule Berrenrather Straße 352, Köln-Sülz
3428/2008

14.1.6 Grundschule Berrenrather Straße 352, Köln-Sülz
3431/2008

14.1.7 Grundschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
3433/2008

14.1.8 Grundschule Freiligrathstraße 60, Köln-Lindenthal
3439/2008

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Besetzung der Stelle "Rektor/in" an der GGS Neue Sandkaul (Olympia-
Schule), Köln-Widdersdorf
2886/2008

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für einen Bereich der Straße "Am Lindenweg" (Az.: 02-1600-42/08) 2855/2008

**Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion (Anlage 1)
AN/2002/2008**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 2)
AN/2003/2008**

Der Vertreter des „Bürgervereins Egelspfad“ begründet zunächst die Eingabe und verweist dazu auf das mit der Vorlage umgedruckte Schreiben. Er stellt dabei heraus, dass sich der von der Verwaltung und der Politik erhoffte Erfolg durch die Einführung der Einbahnstraßenregelung aus Sicht des Bürgervereins nicht eingestellt hat. Der Bürgerverein spricht sich daher dafür aus, die Einbahnstraßenregelung aufzuheben, die Tempo 30-Zone beizubehalten und weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen zu fordern. Ziel muss es sein, den Durchgangsverkehr über die Straße „Am Lindenweg“ für Externe zu unterbinden und dafür die Umfahrung des Wohngebietes für diese Verkehrsteilnehmer attraktiver zu gestalten.

Die Polizei, Herr Nentwig, räumt ein, dass aufgrund der Nachuntersuchungen die Notwendigkeit von Nachbesserungen festgestellt wurde. Trotz einer gewissen Verkehrsberuhigung in der Straße „Am Lindenweg“ wurden in dieser Straße und im Leinsamenweg weiterhin teilweise erheblich erhöhte Geschwindigkeiten gemessen. Auch der Durchgangsverkehr auf der Straße „Am Lindenweg“ in Richtung Egelspfad ist nicht spürbar zurückgegangen. Herr Nentwig spricht sich gegen eine Rücknahme der bisher eingeleiteten Maßnahmen aus. Da er den Eindruck gewonnen hat, dass sowohl die Befürworter als auch die Gegner der Einbahnstraßenregelung eine Erhöhung der Wohnqualität und der Verkehrssicherheit an-

streben, müsse man sich dem Grunde nach lediglich darüber verständigen, wie dieses gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

Als äußerst bedenklich sieht er es allerdings an, dass sich die Befürworter und die Gegner der Einbahnstraßenregelung im Umgang miteinander zu teilweise sehr aggressiven Rechtsbrüchen hinreißen lassen.

Im Namen der CDU-Fraktion begründet Herr Wagner den gemeinsamen Änderungsantrag. Danach soll die Einbahnstraßenregelung zumindest solange aufrechterhalten bleiben, bis die Auswirkungen der noch ausstehenden baulichen Maßnahmen in den Straßen „Am Lindenberg“ und „Leinsamenweg“ erkennbar sind. Auch sollen alle Interessengruppen, die Polizei, die politischen Parteien und die Verwaltung zeitnah zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden. Ziel ist es, aufgrund des Gesprächsergebnisses und der Auswirkungen der bereits beschlossenen baulichen Maßnahmen eine abschließende Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Lindenthal zu ermöglichen.

Herr Becker (SPD) weist bei der Begründung des Änderungsantrages seiner Fraktion darauf hin, dass man bewusst den weiteren Maßnahmenkatalog, der in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 beschlossen wurde, noch einmal aufführen will. Das vorgeschlagene gemeinsame Gespräch mit den Interessenvertretern, der Polizei und der Verwaltung wird auch von ihm aufgrund der stattgefundenen Vorgespräche unterstützt. Eine abschließende Beschlussfassung in der Bezirksvertretung hält er allerdings erst dann für möglich, wenn konkrete Ergebnisse der Auswirkungen der zusätzlichen baulichen Maßnahmen vorliegen.

Frau Hoyer (FDP) schließt sich den Ausführungen von Herrn Wagner (CDU) an. Sie zeigt Verständnis für die Interessen sowohl der Befürworter als auch der Gegner der Einbahnstraßenregelung. In verschiedenen Gesprächen vor Ort sind die Argumente ausgetauscht worden. Dabei sind neue Gesichtspunkte deutlich geworden, die u. U. Nachbesserungen nach sich ziehen könnten. Ziel muss es ihrer Ansicht nach daher sein, in einem weiteren zeitnahen Gespräch mit allen Beteiligten ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Dies bedeutet nicht, dass man zurzeit von der bisherigen Beschlussfassung in der Bezirksvertretung abweichen muss.

Auch Frau Burauen (Grüne) schließt sich den Ausführungen der CDU- und der FDP-Fraktion an.

1. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der FDP-Fraktion – Anlage 1 -):

Die Verwaltung wird aufgefordert, die von der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 einstimmig beschlossenen baulichen Maßnahmen an den Straßen „Am Lindenberg“ und „Leinsamenweg“ umgehend durchzuführen.

Darüber hinaus lädt die Bezirksvertretung Lindenthal die verschiedenen Interessengruppen am Egelspfad zu einem zeitnahen Gespräch mit der Verwaltung, der Polizei und den politischen Parteien ein.

Im Anschluss wird die Verwaltung gebeten, eine Vorlage zu erarbeiten, die sowohl das Gesprächsergebnis als auch die Auswirkungen der Straßenbaumaßnahmen berücksichtigen und eine abschließende Beschlussfassung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion – Anlage 2 -):

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 21.04.2008.

Darin beschließt die Bezirksvertretung:

1. Die Beibehaltung des Einbahnstraßenabschnittes in der Straße „Am Lindenweg“ in Fahrtrichtung „Egelspfad“ zwischen den Einmündungen „Im Rapsfeld“ und „Flachsweg“.
2. Den Einbau von vier Fahrbahneinengungen in der Straße „Am Lindenweg“ und einer Fahrbahneinengung im „Leinsamenweg“, um das Geschwindigkeitsniveau in diesen Straßen deutlich zu senken.
3. Den Umbau der Einmündung „Am Lindenweg/Egelspfad“ zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen den ausfahrenden Verkehrsteilnehmern aus der Straße „Am Lindenweg“ auf dem „Egelspfad“ in Richtung Süden einerseits und auf den Verkehr auf dem „Egelspfad“ aus Fahrtrichtung „Gregor-Mendel-Ring“ andererseits.

Darüber hinaus lädt die Bezirksvertretung Lindenthal zu einem zeitnahen Gespräch zwischen den verschiedenen Interessengruppen am „Egelspfad“, der Verwaltung, der Polizei und der politischen Parteien ein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (SPD)
11 Nein-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 21.04.2008 und spricht sich **zunächst** für die Beibehaltung der Einbahnstraßenabschnittes in der Straße „Am Lindenweg“ in Fahrtrichtung „Egelspfad“ zwischen den Einmündungen „Im Rapsfeld“ und „Flachsweg“ aus und bittet die Verwaltung, die von der Bezirksvertretung beschlossene Änderung zu berücksichtigen (siehe 1. Beschluss).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

5.2 Eingabe zu den Straßenbäumen im Grenzbereich Ehrenfeld/Lindenthal (Az.: 02-1600-44/08) 2858/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den Antragstellern und den Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu gegebener Zeit die Detailplanungen für die Neupflanzung von Bäumen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrschaos in der Schillerstraße in Köln-Weiden an Markttagen (Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2008, TOP 7.2.1) 1902/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.1.2 Leerstand des Gedelfi-Bürogebäudes in Köln-Junkersdorf (Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.1) 3114/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Baumaßnahmen im Bereich der Jungbluthbrücke - Jungbluthgasse in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 19.05.2008, TOP 7.2.2)
3572/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Umbenennung der Waldstraße in Köln-Junkersdorf in Bert-Fenger-Straße
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1593/2008**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Unterbringung von Asylbewerbern in Weiden
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/1422/2008**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Fußgängerschutz im Einmündungsbereich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1608/2008**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
3647/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.4 Bebauung des Grundstückes Stadtwaldgürtel 72-74 in Köln-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1615/2008**

Herr Stocker weist darauf hin, dass nach Mitteilung der Fachverwaltung die Bauarbeiten auf dem Grundstück infolge der Insolvenz der ausführenden Firma eingestellt werden mussten. Die Arbeiten werden jedoch in Kürze fortgeführt.

**7.2.5 Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1674/2008**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Sachstand "Bahngelände Rhöndorfer Straße" in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1676/2008**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Künftiger Geschäftsbetrieb des Rhein-Centers in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1677/2008**

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass Grundlage für die Ladenöffnungszeiten unabhängig vom Ladenöffnungsgesetz die vorliegende Ordnungsverfügung ist. Danach wurde in der Baugenehmigung festgelegt, dass die Betriebszeit des Rhein-Centers an Werktagen frühestens um 07:30 Uhr beginnt und spätestens um 21:00 Uhr endet. Zu allen anderen Zeiten ist eine Ladenöffnung nicht möglich und müsste im Einzelfall durch eine Sondergenehmigung geregelt werden. Dies ist dem Management des Rhein-Centers und der Geschäftsführung des Elektromarktes Saturn aus gegebenem Anlass (Sonderöffnung am 28.08.2008) durch die Fachverwaltung im Wege einer Ordnungsverfügung kurzfristig mitgeteilt worden. Im Fall der Zuwiderhandlung wurde ein Zwangsgeld in sechsstelliger Höhe angedroht.

Im Anschluss an die Übersendung der Ordnungsverfügung hat die ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG der Fachverwaltung am 27.08.2008 für den 28.08.2008 ein Austauschmittel gemäß § 21 des Ordnungsbehördengesetzes (OBG NRW) angeboten. Darin sind verschiedene organisatorische Maßnahmen in Bezug auf den Parkhausbetrieb aufgeführt, die geeignet sind, die Belästigung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Fachverwaltung hat diesem Austauschmittel allein für den 28.08.2008 zugestimmt. Dies allerdings ausschließlich vor dem Hintergrund, dass die Werbung der Fa. Saturn für diese Sonderöffnung praktisch nicht mehr rückgängig gemacht werden konnte und somit davon auszugehen war, dass ab 06:00 Uhr (Beginn der Sonderöffnung) bereits einige Kunden das Rhein-Center besuchen.

Herr Becker (SPD) berichtet, dass er von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern aus Weiden erfahren hat, dass die Fa. Saturn in der Bunzlauer Straße ab 10:00 Uhr von einigen Kleintransportern aus einen sog. „Rampenverkauf“ durchgeführt hat. Er fragt sich, ob eine solche Sonderaktion im öffentlichen Straßenraum, die zudem zu Verkehrsproblemen geführt hat, zu beanstanden gewesen wäre.

Ähnlich wie Herr Becker kritisiert auch Herr Schüler (Grüne), dass die Verwaltung als Ordnungsbehörde und die Politik von den Verantwortlichen des Rhein-Centers bereits des Öfte-

ren und in diesem Fall auch der Fa. Saturn regelrecht vorgeführt worden sind. Dies ist seiner Ansicht nach nicht länger hinzunehmen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Aufstellen von Fahrradständern an der KVB-Haltestelle "Stüttgenhof" (Linie 7) (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1599/2008

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Post, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an der KVB-Haltestelle „Stüttgenhof“, Haltestelle der Linie 7, Fahrradständer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Wagner

8.1.2 Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1610/2008

Herr Wagner (CDU) verweist bei der Begründung des Antrages u. a. auf die vielen Hinweise aus der Bevölkerung zum schlechten Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk anlässlich der kürzlich stattgefundenen Veranstaltung „SoKo-Veedel“.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass im Haushaltsplan insgesamt 3 Millionen Euro zur Instandsetzung von Fahrradwegen zur Verfügung gestellt wurden. Zurzeit wird eine Prioritätenliste erstellt, die im Herbst den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk Lindenthal zu überprüfen und notwendige Ausbesserungen zügig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (SPD)

Nicht anwesend: Herr Kauf

8.1.3 Optimierung des Kreuzungsbereiches Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1611/2008

Nachdem Herr Hick (CDU) auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf einen gesicherten Fußgängerüberweg zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.1.4 Optimierung des Kreuzungsbereiches Aachener Straße/Hültzstraße/Stadtwaldgürtel (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1612/2008

Der von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) begründete Antrag wird sowohl von Herrn Naumann (SPD) als auch von Frau Hoyer (FDP) unterstützt. Letztgenannte spricht sich dafür aus, für Fußgänger nach Möglichkeit Zebrastreifen vorzusehen. Sie beantragt eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, den Kreuzungsbereich Aachener Straße/Hültzstraße/Stadtwaldgürtel für alle Verkehrsteilnehmer, besonders für Fußgänger, zu optimieren, insbesondere durch Zebrastreifen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.1.5 Toilettenanlage auf dem neuen Friedhof in Köln-Weiden, Albert-Kindle-Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1616/2008**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
3673/2008**

Wegen des Sachzusammenhanges werden die beiden Tagesordnungspunkte 8.1.5 und 8.1.7 gemeinsam behandelt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verliest zunächst die zur Sitzung umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung. Danach ist eine öffentliche Nutzung nur während Trauerfeiern bzw. Beerdigungen vorgesehen.

Frau Post, Frau Verheggen-Buschhaus (beide CDU), Herr Becker, Frau Steinmann (beide SPD) und Frau Otto (Seniorenvertreterin) sprechen sich dafür aus, den Besuchern des Friedhofes während der gesamten Öffnungszeit eine Toilettennutzung zu ermöglichen. Sollte dies innerhalb der Trauerhalle nicht möglich sein, so wird die Verwaltung gebeten, eine weitere Toilette zu errichten.

Die Bezirksvertretung fasst auf der Grundlage beider Anträge folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Toilettenanlage in der Trauerhalle des Weidener Friedhofs, Albert-Kindle-Straße, für alle Friedhofsbesucher geöffnet werden kann. Für den Fall, dass dies nicht möglich ist, wird die Verwaltung gebeten, eine weitere Toilette zu errichten, die dann allen Friedhofsbesuchern während der Öffnungszeit des Friedhofes zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.1.6 Aufhebung des Parkverbotes vor dem Haus Voigtelstraße 31 in Köln-Braunsfeld
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1617/2008**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Naumann (SPD) fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Parkverbot vor dem Haus Voigtelstraße 31 in Köln-Braunsfeld aufgehoben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.1.7 Toilettenanlage auf dem Friedhof in Köln-Weiden, Albert-Kindle-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1618/2008**

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 8.1.5.

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Aufstellen von Wartehäuschen an den Haltestellen "Kronstädter Straße/Bistritzer Straße" und "Bistritzer Straße"
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1601/2008**

Nach der Begründung des Antrages durch Frau Post (CDU), merkt Herr Becker (SPD) an, dass sich die Bezirksvertretung bereits vor Jahren für dieses Wartehäuschen ausgesprochen hat. Die Verwaltung habe dies in Abstimmung mit der KVB bisher mit dem Hinweis auf das zu geringe Fahrgastaufkommen an dieser Haltestelle abgelehnt.

Herr Schüler (Grüne) verweist auf die von der Bezirksvertretung seiner Zeit beschlossene Prioritätenliste, in der diese Haltestelle seines Wissens nicht an vorderer Stelle aufgeführt war. Er schlägt daher vor, diese entsprechend zu ändern.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt zu, mit der zuständigen Fachverwaltung Kontakt aufzunehmen und die Bezirksvertretung entsprechend zu unterrichten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen überdachten Wartestand an der Haltestelle „Kronstädter Straße/Bistritzer Straße“ (Richtung Saarstraße) und einen überdachten Wartestand an der Haltestelle „Bistritzer“ (Richtung Bocklemünd) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.2.2 Kooperatives Planungsverfahren "Landschaftspark Belvedere"
hier: Gelände der ehemaligen städt. Baumschule in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)**

AN/1613/2008

Im Namen der CDU-Fraktion begründet Herr Wagner den Antrag. Dabei betont er, dass man die natürliche Weiterentwicklung des entstandenen Biotops höher einstuft als den Erholungsfaktor für die Öffentlichkeit.

Für die Verwaltung weist Herr Dr. Bauer darauf hin, dass zurzeit ein Gesamtkonzept erarbeitet wird. Die entsprechende Vorlage soll Ende des Jahres/Anfang 2009 den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Er schlägt vor, den Antrag solange zurückzustellen.

Nachdem sich Herr Becker (SPD), Frau Theisling (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) ebenfalls für eine Vertagung ausgesprochen haben, erklärt sich auch Herr Wagner (CDU) im Namen seiner Fraktion damit einverstanden.

Auf Anregung von Frau Theisling (Grüne) soll ergänzend dazu ein gemeinsamer Ortstermin mit der Verwaltung stattfinden.

8.2.3 Beleuchtung des Gehweges zwischen dem Rautenstrauchkanal und dem Stadtwaldgürtel (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1614/2008

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Heithorst (CDU) melden Frau Steinmann (SPD) und Frau Theisling (Grüne) Zweifel an der Realisierung an. Sie verweisen dazu auf den Grundsatzbeschluss des Rates, wonach in öffentlichen Grünanlagen keinerlei Beleuchtung vorgesehen wird.

Frau Hoyer (FDP) kritisiert diesen Grundsatzbeschluss. Sie ist der Auffassung, dass in begründeten Ausnahmefällen eine Beleuchtung durchaus Sinn machen kann. Immerhin handelt es sich hierbei um einen stark frequentierten Verbindungsweg.

Herr Wolters (Pro Köln) schließt sich den Ausführungen von Frau Hoyer an.

Die Verwaltung, Herr Dr. Bauer, weist darauf hin, dass der Rat in seiner Sitzung am 29.05.2008 den Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2004 nochmals bestätigt hat. Zum konkreten Einzelfall merkt er an, dass sich in unmittelbarer Nähe eine beleuchtete öffentliche Straße befindet, die als Alternativweg geeignet ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Gehweg zwischen Rautenstrauchkanal und Stadtwaldgürtel mit 3 oder 4 Straßenlaternen zu beleuchten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmengleichheit abgelehnt.

9 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 FDP, 1 Pro Köln)

9 Nein-Stimmen (5 SPD, 4 Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz 1971/2008

- vertagter TOP 9.1.1 vom 16.06.2008 -

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.09.2008 vertagt.

9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal 1687/2008

- vertagter TOP 9.1.2 vom 16.06.2008 -

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.09.2008 vertagt.

9.1.3 Sportlerehrung 2008 im Stadtbezirk Lindenthal

hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 16.07.2008 3078/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die in dem Schreiben der DJK Südwest 1920/27 vom 13.06.2008 namentlich aufgeführten Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften wegen ihrer besonderen anerkennungswürdigen sportlichen Leistungen in der abgelaufenen Saison 2007/2008 mit der Urkunde des Stadtbezirks Lindenthal zu ehren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.1.4 Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008

hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.07.2008 2949/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

„Wir beschließen gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW, dass die Stadt zum 01.08.2008 die Trägerschaft folgender 7 Kindertageseinrichtungen übernimmt:

- Am Godorfer Kirchweg 15, 50997 Köln (Godorf) der Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln (Immendorf), Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
- An der alten Post, 50858 Köln (Weiden), Katholische Kirchengemeinde St. Marien
- Feldgärtenstr. 99, 50735 Köln (Niehl), Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Geranienweg 27, 50769 Köln (Seeberg), Katholische Kirchengemeinde Christi Verklärung
- Regenboldstr. 19, 50765 Köln (Weiler), Katholische Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian
- Frankenplatz 26, 51149 Köln (Gremberghoven), Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den bisherigen Trägern, den vorgenannten Katholischen Kirchengemeinden, einen Vertrag über die Konditionen des Betriebsübergangs nach § 613 a BGB nach dem Muster der Anlage 1 abzuschließen. Alle bisher in den Einrichtungen beschäftigten pädagogischen Mitarbeiterinnen gehen in städtische Dienste über, wenn sie dem nicht widersprechen. Die Gebäude werden der Stadt von den bisherigen Trägern mietfrei im Wege eines Überlassungsvertrages übertragen; dafür trägt die Stadt die Kosten für Dach und Fach.

Die für den Betrieb erforderlichen Stellen werden im Stellenplan 2008/2009 zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.1.5 Verkehrsberuhigung Frechener Weg und Nebenstraßen 1000/2008

Frau Post (CDU) stimmt im Namen ihrer Fraktion der Vorlage zu.

Auch Herr Becker (SPD) spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen aus. Er beantragt allerdings, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert wird, dass die in Absatz 1 des Beschlusssentwurfes angekündigten geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf dem Frechener Weg im gesamten Streckenabschnitt zwischen Ortsende und Aachener Straße vorgenommen werden.

Die im 2. Absatz angekündigten verkehrslenkenden Maßnahmen sollen darüber hinaus gleichzeitig zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (Absatz 1) angeordnet werden.

Während Herr Schüler (Grüne) die Änderungswünsche der SPD-Fraktion unterstützt, plädiert Frau Hoyer (FDP) für eine schrittweise Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entsprechend der Vorlage.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verweist auf die Diskussion im Zusammenhang mit der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Straße „Am Lindenweg“ und schlägt vor, zunächst die geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in die Wege zu leiten und vor weiteren Maßnahmen eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft durchzuführen.

Auf Vorschlag der Verwaltung, Herr Gödderz, wird die weitere Beratung und Beschlussfassung über die gesamte Vorlage vertagt.

Zunächst soll eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchgeführt werden.

9.1.6 Errichtung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) am Standort Dürener Straße / Emmy-Noether-Straße in Köln-Junkersdorf 3448/2008

Im Namen der CDU-Fraktion begrüßt Frau Heithorst die Vorlage. Sie schlägt vor, im Beschlusssentwurf das Wort „Errichtung“ durch die Formulierung „Umsetzung“ zu ersetzen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Litfaßsäule vom Standort Klosterstraße zum neuen Standort

Dürener Straße / Emmy-Noether-Straße in Köln-Junkersdorf

entsprechend den Eintragungen in den Lageplänen (*Anlagen Nr. 1 und 2*) bzw. der Fotomontage (*Anlage 3*).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.1.7 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal

**hier: Zahlung des Jahresbeitrages für 2008 an den Städte-Partnerschafts-Club e.V.
3640/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. den Jahresbeitrag für 2008 zu Lasten der Finanzposition 0200.574.2900.1 auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels 4623/2007

**Zusätzlich: - Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung
des Verkehrsausschusses vom 19.08.2008
- Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist zunächst auf die der Bezirksvertretung als Anlage 3 vorliegende ergänzende Stellungnahme zu der Beschlussvorlage hin. Diese beinhaltet auszugsweise eine Zuschrift der Bezirksregierung Köln. Danach wird die Verwaltung aufgefordert, für eine zeitnahe Umsetzung der Verkehrssicherungsmaßnahmen zu sorgen (insbesondere das Verbot für den Linksabbieger vom Lindenthalgürtel in die Dürener Straße).

Im Namen der CDU-Fraktion spricht sich Frau Heithorst gegen das in Punkt 1 des Beschlussentwurfes aufgeführte Linksabbiegerverbot aus. Ihrer Meinung nach würde mit dieser Maßnahme der Verkehr in angrenzende Wohngebiete verdrängt. Sie beantragt vielmehr, die Verwaltung zu beauftragen, den Linksabbiegerverkehr im langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße/Lindenthalgürtel/Stadtwaldgürtel sicherer zu gestalten. Letztlich bringt sie ihr Befremden darüber zum Ausdruck, dass die Bezirksregierung Köln die Verwaltung aufgefordert hat, die Verkehrssicherungsmaßnahmen in die Wege zu leiten, ohne die Entscheidungen der politischen Gremien abzuwarten.

Herr Schüler (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) schließen sich diesen Ausführungen an. Herr Schüler kritisiert die von der Verwaltung angeführte Unfallkommission. Er vermisst in diesem Gremium Verkehrssicherheitsexperten. Er hat im Übrigen kein Verständnis dafür, dass die Verwaltung die durch das vorgesehene Linksabbiegerverbot verursachte Mehrbelastung der Wohngebiete durch die zusätzlichen Kraftfahrzeuge billigend in Kauf nimmt.

Für die Verwaltung weist Herr Gödderz in Bezug auf die Unfallkommission darauf hin, dass in diesem gesetzlich vorgeschriebenen Gremium neben Vertretern der Verwaltung auch die Polizei und die Bezirksregierung vertreten sind. Hinsichtlich der angeregten sichereren Gestaltung des Kreuzungsbereichs erklärt er, dass weitere Markierungen nicht mehr möglich

sind. Eine Umfahrung des Kreuzungsbereiches über den Stadtwaldgürtel hätte zur Folge, dass auf dem Mittelstreifen Bäume gefällt werden müssten.

Frau Steinmann (SPD) sieht die Gefahr, dass an die Ecke Bachemer Straße/Lindenthalgürtel ein neuer Unfallschwerpunkt entsteht und damit lediglich eine Verlagerung stattfindet. Dort ist der Gürtel bekanntlich wesentlich enger dimensioniert.

Herr Resch (CDU) bittet zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich Dürener Straße/Gürtel eine Optimierung der Ampelanlage möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung - den **Linksabbiegeverkehr im** langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße/Lindenthalgürtel/Stadtwaldgürtel sicherer zu gestalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt – nach Sicherstellung der Finanzierung - eine verkehrstechnische Untersuchung zu beauftragen, die Verbesserungspotentiale für Fußgänger und Querverkehre an den Lichtsignalanlagen der Stadtbahnbeschleunigungsstrecke des Gürtels aufzeigt, daraus eine Maßnahmenliste mit Kosten entwickelt und gutachterliche Empfehlungen zur Umsetzung ausweist.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob für nachweisbare Verbesserungen der Verkehrsqualität für Fußgänger und Querverkehre ohne Einschränkung der Bahnpriorität Zuwendungen aus Landes –und/oder Bundesmitteln zu erlangen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2.2 7. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/ Klettenberg, Weiden, Nippes, Chorweiler, Porz- City, Porz- Eil, Porz- Lind/Wahn/ Wahnheide/ Urbach, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus und Mülheim 2914/2008

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt Herr Schüler die vom Einkaufszentrum Weiden beantragte Sonderöffnung am 28.12.2008 ab. Er begründet dies mit dem Hinweis auf die besondere Bedeutung der Zeit zwischen am 24.12. und dem 06.01. eines jeden Jahres und beantragt eine separate Abstimmung über diesen Termin.

1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die in § 1 der Verordnung unter der laufenden Nummer 8 vorgesehene Öffnungszeit in Weiden am 28.12.2008 (13 bis 18 Uhr) ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (1 CDU, 1 FDP)

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Änderung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmgleichheit abgelehnt.

9 Ja-Stimmen (3 CDU, 5 SPD, 1 FDP)
9 Nein-Stimmen (4 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Knauf

**9.2.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3030/2008/2**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB), zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**9.2.4 Sanierung Grünanlage Lindenthaler Kanal; 2. BA - Platz vor Christi Auferstehung
3065/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung, die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 64424/02
Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz
3015/2008**

**Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung
des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.08.2008**

Im Namen der SPD-Fraktion verweist Frau Steinmann auf die Beratung dieser Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss am 14.08.2008. Entsprechend dem Ausschussbeschluss bittet sie, neben der Vorlage auch über den im Ausschuss vorgelegten gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abzustimmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Beschluss (Vorlage):

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 64424/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Straßengeviert Münstereifeler Straße, Sülzgürtel, Anton-Antweiler-Straße und Neuenhöfer Allee —Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtentwicklungsausschuss):

Die Verwaltung wird beauftragt, für das im städtischen Besitz befindliche, denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Waisenhauskirche „Zur heiligen Familie“ mit zugehörigem Veranstaltungssaal eine öffentliche kulturelle, bürgerschaftliche u/o. soziale Nutzung zu entwickeln. Hierzu sollen interessierte Gruppen und Initiativen aufgefordert und unterstützt werden, Konzepte für derartige Nutzungen zu entwickeln und einzureichen.

Dabei sollen Finanzierungskonzepte erarbeitet werden, bei denen sich eine derartige Einrichtung ohne Zuschüsse, eventuell unter Einbeziehung gastronomischer Nutzung, selbst finanziert.

Als unterstützender Beitrag der Stadt Köln soll das Gebäude lediglich zu angemessen günstigen Pachtbedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2.6 Geschäftsordnung für den Beirat der KölnBäder GmbH 3481/2008

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.09.2008 vertagt.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Beschlussprotokoll über die 14. Sitzung des "Beirates zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/ Ehrenfeld" am 19.08.2008 3692/2008

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Umzäunung des Schulzentrums Weiden
(Beschluss vom 06.11.2006, TOP 8.1.6, und Beschluss vom 10.03.2008, TOP 8.2.4)
(mündlicher Sachstandsbericht)**

- vertagter TOP 11.2.2 vom 16.06.2008 -

Die Verwaltung, Herr Steffens, teilt mit, dass am 06.08.2008 eine Ortsbesichtigung stattgefunden hat. Dabei ging es um die von der Jugendverwaltung benötigte Teilfläche für die Auslagerung des Jugendzentrums Weiden in einem Provisorium oder aber bereits in einem Neubau. Seitens der Schulverwaltung wurde in diesem Gespräch signalisiert, dass diese Fläche zur Verfügung gestellt werden kann. Die Fachverwaltung wird die nunmehr erforderlichen Schritte in die Wege leiten.

Auf Nachfrage von Herrn Becker (SPD) weist Herr Steffens darauf hin, dass die Auftragsvergabe zur Einzäunung des Schulgeländes nach seiner Einschätzung bis Ende September erfolgen kann. Mit einer Fertigstellung ist wahrscheinlich bis Ende des Jahres zu rechnen.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Großprojekte der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln im Stadtbezirk Lindenthal
(mündlicher Vortrag)**

Herr Rummel (Leiter der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) weist zunächst darauf hin, dass sein Amt in Bezug auf die Schulen zum einen das Ziel verfolgt, diese nachhaltig zu sanieren und zum anderen die Bedarfe zu befriedigen indem Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, die dazu beitragen können, die Lerninhalte entsprechend zu vermitteln. Er verteilt Übersichten, aus denen der Bearbeitungsstand und die Kosten der Großprojekte im Stadtbezirk Lindenthal hervorgehen. Darin sind sowohl die fertig gestellten Maßnahmen, als auch die im Bau befindlichen und die noch geplanten Maßnahmen enthalten. Weitere Unterlagen beinhalten die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Einführung der Offenen Ganztagschule (OGTS). Nachdem Herr Rummel die Übersichten näher erläutert hat, zieht er abschließend ein positives Resümee zu dem bisher Geleisteten. Aufgrund der finanziellen Ausstattung durch die politischen Gremien sieht er ebenso positiv in die Zukunft. Im Anschluss daran beantwortet er verschiedene Fragen aus der Bezirksvertretung.

**11.3.2 Unfallgeschehen 2007 im Stadtbezirk Lindenthal
2684/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Verfahren zur Ganztagsinitiative SI des Landes NRW
2842/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Landeserlasse
- ergänzende Mitteilung zu TOP 11.3.3 -
3381/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Dansweilerweg in Köln-Müngersdorf
3194/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007
3136/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.7 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
3405/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.8 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
3600/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer